

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

Dezember 2022 7/2022



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte,

Erste Worte. Welches Glueck es fuer viele Eltern bedeutet, das erste verstaendliche Wort ihres Kindes mitzuerleben; erste Worte – und es funkt zwischen zwei Menschen; die ersten Worte eines Buches koennen einen in Bann ziehen und dieser haelt an bis zur letzten Seite, oder ich entscheide mich doch eher fuers Zurueckstellen ins Regal; ach ja, und da sind die ersten Worte eines Bewerbungsgespraechs oder der Kampf um den Beginn auf dem leeren Papier oder im neuen word-Dokument, denn die Eroeffnung einer Rede oder einer Predigt sei entscheidend fuer das Interesse der Zuhoerenden, so lernen in Rhetorik Geschulte. Die ersten Worte von Weihnachten? Und ich meine jetzt nicht den weltberuehmten Beginn des lukanischen Weihnachtsevangeliums, so wie es auch in diesem Jahr an Heilig Abend wieder verlesen werden wird („Und es begab sich...“), sondern die allersten gesprochenen Worte von Weihnachten: „Fuerchtet Euch nicht“. Mit Sicherheit ist auch davor schon viel gesprochen, gejammert, gebettelt, geschrien und gefluestert worden (unsere jaehrlichen Krippenspiele leben davon), aber die allerersten, quasi biblisch-offiziellen Worte sind die des Engels an ein paar voellig verschuechterte Hirten und ihre wahrscheinlich noch verschuechterteren Schaefe. „Fuerchtet Euch nicht“.

Fromm klingt das, heiligabendlich. Unsere Wirklichkeit gerade ist definitiv anders. Die spuelte alte Erfahrungen und Aengste wieder hoch, Menschen und Teile einer Gesellschaft werden fuer ihr Leben traumatisiert und ja, sehr bewusst, wird das Fuerchten gelehrt. In seiner aeusseren Gestalt. Und der vielleicht noch bedrohlicheren Form von innerer Feigheit und Verzagtheit. Das passt den Herren, so hat der Schweizer Theologe und Lyriker Kurt Marti in einem Lied anklingen lassen.

Das biblische Fuerchtet-Euch-Nicht entspringt weder der Blindheit fuer solche Umtriebe noch vergoldeter Gutglaeubigkeit. Es begruendet sich vielmehr gleich im Anschluss „Denn siehe...“ Als ob das furchtgelaehmte Starren angeleitet werden koennte zu einem aufmerksamen und konzentrierten



Hinsehen und Hinhoeren. In der englischsprachigen Literatur nennt man das Focusing. Erst jetzt ist mir aufgefallen, wie viele Weihnachtsdarstellungen in der Kreisform / als Medaillon gemalt sind. Damit unsere Augen ganz automatisch auf ihn gezogen werden, diesen verheissenen und ersehnten Friede-Fuerst und Heil-der-Welt. Dort, im unansehlichen Stall, liegt die ganze Schoenheit Gottes, so hoffen und singen wir. Also: Sieh hin Du Mensch und merke, wie sich mit diesem Blick, der eintaucht und immer tiefer wird, die Umklammerung weitet.

Doch: noch ist nicht Weihnachten. Dieser Gemeindebrief erreicht Sie in der Adventszeit.

In der Musik gibt es etwas, das nennt sich Kontrapunkt. Nicht Strichpunkt oder Doppelpunkt, sondern Kontrapunkt. Johann Sebastian Bach konnte mit dieser Form meisterlich spielen. Sie lebt davon, dass sie sich gegenläufig zum Thema bewegt. Ob sich das auch auf andere Ebenen als die der Musik übertragen lässt?

Ich auf jeden Fall habe mir für diese restlichen Adventswochen vorgenommen, das weihnachtliche „Fürchtet Euch nicht“ innerlich und in die Bewegung meiner Füße einzubauen. Im Dreierhythmus eines, ja eines Tanzschrittes (schon das ist ja gegenläufig): 1 (Fürch-), 2 (-tet), 3 (Euch), 1 (nicht), Pause, Pause. 1, 2, 3, 1, Pause, Pause. Geht. Sogar ziemlich gut. Man kann das mit den Füßen einüben, einspazieren, bei Sonnenschein und auch bei Dauerregen, und selbst wenn die Füße nicht mehr so recht wollen, kann meine Seele die Worte tanzen lassen; und dann geht es mit einem, ganz automatisch (das ist die Weisheit einer Spiritualität mit den Füßen), wenn abends nicht die himmlischen Chöre sondern die Heerscharen der Motorräder in der Ferne hörbar sind. Oder neben einem auftauchen. „Fürchtet Euch nicht“.

Man beachte: grammatikalisch haben diese ersten Worte keinen Singular sondern einen Plural vor Augen. Sie sind Zuspruch und Auftrag für uns alle, liebe Teheraner Gemeindemenschen und FreundInnen. Denn dafür ist Gemeinde da: dass wir uns unterstützen und es gemeinsam einüben und manchmal auch einander daran erinnern: Fürchtet Euch nicht! So haben wir unsere Angebote in der Weihnachtszeit sogar noch etwas aufgestockt, Sie werden das im Folgenden sehen. Kontrapunktisch eben.

Mit adventlichen Grüßen,
Ihre Pfarrerin Barbara B.-Engel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

Freitag, 9. Dezember 10:00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Barbara B.-Engel

Kirchenkaffee und Basarverkauf im Anschluss

Freitag, 16. Dezember - kein 10:00 Uhr Gottesdienst, sondern:

16 Uhr Adventsnachmittag

siehe unten

Freitag, 23. Dezember 10:00 Uhr

Evtl. Familiengottesdienst mit Krippenspiel „Auf dem Weg nach Bethlehem“

Siehe unten und unsere Webpage für Kurzfristiges

Pfarrerin Barbara B.-Engel

Samstag, 24. Dezember 17:00 Uhr

Heilig Abend Gottesdienst mit viel Musikalischem

Pfarrerin Barbara B.-Engel

Schon ab 16 Uhr sind unsere Tore geöffnet und Sie können sich mit Weihnachtspunsch vom Teheraner Verkehr erholen.

Sonntag, 25. Dezember **10:00 Uhr**
Joined Christmas Service (ICF und Gemeinde deutscher Sprache)
Weihnachtskaffee im Anschluss

Freitag, 30. Dezember **10:00 Uhr**
Gottesdienst zum Jahreswechsel
Pfarrerin Barbara B.-Engel
Im Anschluss: wir stossen an!

Freitag, 6. Januar 2023 **10:00 Uhr**
English Service (ICF)

Veranstaltungen

Cafe Gholhak, dienstags ab 10:00 Uhr

Inklusive **Bibliothek**
Brotverkauf der Baeckerei Lahyos (50%)
Mittagessen to go
Verkauf Basar-Ware



Alte FreundInnen wiedersehen, neue Menschen kennenlernen, sich austauschen, Neues aus Deutschland oder der Stadt hören, den Lesestoff auffrischen... Es gibt viele Gründe, dienstags mit dabei zu sein.

Wir treffen uns bis auf Weiteres im warmen und stufenlos erreichbaren „Kirchensalon“.

Falls Sie fuer den Weg nach Hause im Anschluss einen Fahrdienst benoetigen, melden Sie dieses bitte im Verlauf des Vormittags an. Wir sorgen dafuer.

Am 6.12., 12 Uhr
interreligioeser Impuls:
Nikolaus laenggestreift



Adventsnachmittag: Freitag 16.12., 16 Uhr

In der warmen Christuskirche fuer die BasarhelferInnen und alle, die Lust haben auf Kaffee/Tee, Weihnachtsplaetzchen, Gebackenes, Adventslieder, kleine Impulse, grosse Gemuetlichkeit und ein Weihnachtsquiz. Nachverkauf von Basar-Ware. Herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Sie und Euch!

Kurz notiert

Dieser Gemeindebrief lag umstaendebedingt „auf Halde“. Berichte ueber unsere Gemeindeversammlung im November und den Basar erhalten Sie dann im neuen Jahr, jetzt sollen die Weihnachtsmitteilungen schnellstmoeglich zu Ihnen, immer unter dem bekannten **Vorbehalt kurzfristiger Aenderungen**, die sich dann auf der Homepage www.kirche.ir finden lassen.

Wir stecken noch mitten im online-Basar und versuchen bestmoeglichst, alle bestellten (oder noch zu bestellenden!) Wuensche rechtzeitig auszuliefern. Falls bei Ihnen der Christstollen schon weggefutert ist oder Ihr Vorrat an Wuerstchen und Kaffee Loecher zeigt -stoebere Sie gerne nochmals auf der website kirchebazaar.org, oder kommen Sie bei einem unserer Nachverkaeufer vorbei.

Schon jetzt sei allen, die in grosser Kunstfertigkeit Adventskraenze dekoriert, gebacken, sortiert, eingestellt und ausgedruckt, abgezaehlt, verpackt und ausgefahren haben... herzlich gedankt.

Das grosse

DANKE!

kommt mit dem Adventsnachmittag (siehe oben, herzliche Einladung) und im naechsten Gemeindebrief. Schon jetzt aber sei genannt der unermuedliche und uns treu verbundene Einkaufuer Hans Haselhorst in Deutschland und alle in und um die Deutsche Botschaft Wirkenden, die die Waren freigeeklopft haben.



Auf dem Weg nach Bethlehem

Gibt es Kinder, die Lust auf Krippenspiel haben?

Hoffentlich! Man muss dafuer weder Talent fuers Theatern mitbringen noch getauft sein, sondern sich einfach bis spaetestens Donnerstag 15.12. per email anmelden (post@kirche.ir), mit Name, Alter, mobilNr und email der Eltern und vielleicht noch einem Satz schreiben, ob es dem angemeldeten Menschenkind leicht faellt, ein paar Saetze zu lesen oder auswendig zu lernen oder ob man lieber zu den Stilleren gehoert. Wir treffen uns mit Beginn der Schulferien: So 18.12., Mo 19.12., Di 20.12., Mittwoch 21.12., jeweils 10-12 Uhr in den Gemeinderaeumen der Christuskirche. Am Donnerstag 22.12. ist dann Generalprobe und Freitag 23.12., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel: Auf dem Weg nach Bethlehem. Sollten sich nicht genuegend Kinder anmelden, wird das Projekt auf das Jahr 2023 verschoben. Ist ja auch schon bald.

Falls Sie mit guten Vorsatzen ins Neue Jahr gehen und **ausmisten**, denken Sie bitte daran: Im Fruhsommer wird es einen Flohmarkt in der Gemeinde geben (jede/r kann einen Stand anmelden). Die Marmeladeproduktion der Gemeinde kann immer Glaeser mit ordentlichem Schraubverschluss gebrauchen (Abgabe beim Dienstagcafe oder im Sekretariat).

In diesen letzten Tagen des Jahres noch eine **Spende** an uns ueberweisen oder sogar **Mitglied** werden? Geht immer, wir freuen uns ueber Schnellentschlossene! Spendenbescheinigungen fuer alle Betraege des Jahres 2022 erhalten Sie, wenn Sie uns eine kurze Mitteilung zukommen lassen. Fuer Menschen, die in Deutschland kirchensteuerpflichtig sind, gibt es ein gesondertes Formular mit Erstattungsantrag.

Gelesen und notiert

*Aus dem Himmel eine Erde machen.
Aus der Erde einen Himmel.
Wo jeder aus seiner Lichtkraft einen Stern ziehen kann.*

(Rose Ausländer)

*Der Himmel ist nicht nur ueber unseren Koepfen,
Er streckt sich bis runter auf die Erde.
Immer wenn wir den Fuss vom Boiden heben,
laufen wir im Himmel.*

*Laufe mit diesem Wissen durch die Stadt.
Ueberlege, wie lange du heute im Himmel gelaufen bist.*

(Himmelsstueck X, Yoko Ono)

Über den Tellerrand geschaut: roem-katholische Messfeiern

Time	Saturday	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
7:15 A.M.			CONSOLATA		CONSOLATA		
11:00 A.M.							CONSOLATA
4:30 P.M.		Immaculate Conception					
6:30 P.M.	CONSOLATA	CONSOLATA		SAINT ABRAHAM		CONSOLATA	SAINT ABRAHAM*

Mainly in French language / Mainly in English language.

*In Spring, Fall and Winter the Masses will be at 17:30, In Summer the Masses will be at 18:30.

Kontakt

Pfarrerin

Dr. Barbara B.-Engel
Kh. Shahid Sheydai 123/1
Gholhak
19497/15881 Teheran
Telefon: +98 (21) 22 606 117
E-Mail: post@kirche.ir
Internet: www.kirche-in-iran.de

Büro

Noushin Fouroutan
Telefon: +98 (21) 22 606 117
E-Mail: buero@kirche.ir
Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache
IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97
SWIFT-Code: GENODEF1EK1
(EB - Evangelische Bank)

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen gerne kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Wie findet man uns?

Kh. Shahid Sheydai 123/1 (Gholhak)
Koordinaten 35°46'15.18"N, 51°26'41.98"E
Metro Station Gholhak und 5 min Fussweg

